

Was ist beim Start ins „richtige“ Leben als Versicherter wichtig ?

Mit dem Schulabschluss beginnt für die meisten ein neuer Lebensabschnitt. Ausbildung, Beruf, Studium, da werden plötzlich für einige auch Versicherungen wichtig. Gemeint sind jetzt nicht die gesetzlichen Sozialversicherungen (Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung). Es geht um private Zusatzversicherungen, die man in den meisten Fällen freiwillig abschließt.

Viele Bürger sind vermutlich falsch versichert. Entweder haben sie nicht die richtigen auf ihre Bedürfnisse angepassten Versicherungen oder sie bezahlen für die gleiche Versicherungsleistung zu hohe Prämien. Um für sich den richtigen Versicherungsschutz zu finden, könnte man sich fragen, was in bestimmten Situationen geschieht ?

Wer zahlt z.B. wenn man berufsunfähig wird, weil man einen schweren Unfall hatte ?

Versicherung	Auszubildende	Berufseinsteiger	Studenten
Berufsunfähigkeitsversicherung	Eine BU-Versicherung braucht im Prinzip jeder Berufsanfänger. Obwohl bereits mit Beginn der Ausbildung Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden müssen, wird erst nach fünfjähriger Berufstätigkeit ein Anspruch auf Rente bei Erwerbs- und Berufsunfähigkeit erworben. Doch selbst nach Ablauf der fünf Jahre reicht die staatliche Versorgung im Notfall nicht aus.		Da Studenten nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung sind, erhalten sie auch kein Geld aus der gesetzlichen Versicherung . Sie können sich aber für ihren mit dem Studium angestrebten Beruf für den Fall der Berufsunfähigkeit versichern.
Private Unfallversicherung	Die Unfallversicherung zahlt nur, wenn der Versicherungsnehmer durch einen Unfall invalid wird. Während der Ausbildung, der Arbeitszeit oder des Studiums und auf dem Weg von und zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte besteht gesetzlicher Schutz . In der Freizeit und beim Sport ist privater Zusatzschutz erforderlich . Wer allerdings Extremsportarten betreibt, sollte sich bei seiner Versicherung rückversichern, ob dafür auch der private Schutz ausreicht. Besteht privater Schutz, zahlt die Versicherung im Schadenfall auch dann, wenn der Unfall während des gesetzlichen Schutzes passiert, also zusätzlich.		
Privathaftpflichtversicherung	Wenn Eltern eine private Haftpflichtversicherung haben, dann sind Auszubildende bis zum Ende der Lehre mitversichert .	Nach Abschluss der beruflichen Ausbildung oder des Studiums ist eine eigene Privathaftpflicht erforderlich . Sie ist von den privaten Versicherungen die wichtigste überhaupt.	Wenn Eltern eine private Haftpflichtversicherung haben, dann sind Studenten bis zum Ende des Studiums mitversichert .

Hausrat- versicherung	Solange Auszubildende zu Hause wohnen, gilt die Police der Eltern auch für deren Hab und Gut. Zieht ein Lehrling allerdings dauerhaft zu Hause aus, braucht er auch eine eigene Police.	Wer dauerhaft zu Hause auszieht und einen Haushalt gründet, egal ob in einer WG oder einer eigenen Wohnung, ist nicht mehr über die Eltern versichert . Besteht die Einrichtung nur aus ausrangierten Möbeln, geht es auch ohne Versicherungsschutz . Werden allerdings neue Möbel angeschafft, sollte eine Versicherung abgeschlossen werden.
Auslandskrankenversicherung	Sollte vor Antritt einer Auslandsreise unbedingt abgeschlossen werden, weil für gesetzlich Krankenversicherte kein weltweiter Schutz durch die Krankenversicherung besteht. Selbst mit Auslandskrankenschein bleibt der Versicherte in den Ländern, mit denen ein entsprechendes Sozialhilfe-Abkommen besteht, auf einem Teil der Kosten sitzen. Für den Krankenrücktransport kommt die gesetzliche KV nicht auf. Sogar bei privat Krankenversicherten ist nicht in jedem Vertrag die komplette Übernahme der Kosten enthalten. Ein Blick ins Kleingedruckte verschafft hier Klarheit.	
Kfz- Versicherungen	Kfz-Haftpflicht ist Pflicht für alle Halter von Kraftfahrzeugen, vom Lkw bis zum Mofa. Teilkasko , sie tritt für Schäden am eigenen Fahrzeug ein, z.B. bei Einbruch oder Wildschäden; bei dieser Versicherung sollte man eine Selbstbeteiligung von ca. 150.- Euro vereinbaren, um die Prämien niedrig zu halten.	
Rechtsschutz- versicherung	Sie übernimmt teilweise die Kosten für Anwälte in Gerichtsverfahren. Es gibt jedoch einige Ausnahmen. Sie lohnt sich nur, wenn die man Selbstbeteiligung hoch ansetzt, um die Prämien niedrig zu halten.	
Lebensversicherung	Eine Risikolebensversicherung schließt man ab, um im Falle des eigenen Todes Angehörige wie Kinder, Ehepartner finanziell abzusichern Kapitallebensversicherung ist eine Versicherung, in der Sparen und Risikoschutz bei Tod vermischt sind. Sie hat für Berufsanfänger Azubis und Studenten keine Bedeutung.	